

Scalae. Die Treppen in den römischen Häusern waren unansehnlich und spielten überhaupt eine Nebenrolle, da man meist bloß das untere Stockwerk bewohnte. Die oberen Räume dienten zu Vorraths- und zu Schlafkammern. So wenigstens bei den Vornehmen und Reichen, die mit ihrer Familie ein ganzes Haus bewohnten. Der weniger Bemittelte mietete sich eine Abtheilung in einer größeren insula, der ärmere ein kleines coenaculum in einem obern Stockwerke. Der Dichter Martialis wohnte drei Treppen hoch (*Mart.* 1, 118, 7. vgl. 7, 20, 20.). Oft gingen die Treppen zu den einzelnen Abtheilungen eines Hauses von der Straße hinauf. *Liv.* 39, 14.

Scaldis, j. Schelde, der bedeutendste Fluß des belgischen Galliens, den Cäsar (*b. g.* 6, 33.) irrthümlich auf der Ardennea silva entspringen und in die Rofa fallen läßt. Ptolemaios nennt den Fluß *Ταυροδίας* oder *Ταυροβίλλας*; noch im Mittelalter hieß er Tabul.

Scandia, Scandinavia, hieß bei den Alten die scandinavische Halbinsel, von der sie jedoch nur unvollkommene Kunde hatten; sie glaubten, es seien mehrere große, zu Germanien gehörige Inseln dort im nördlichen Ocean. Ptolemaios kennt 4 *Σαυδία νήσοι*, 3 kleinere und eine größere, die besonders diesen Namen führte; die andern waren *Κεργίος* (Norwegen?), *Βεργί* (Bergen in Norwegen?) und *Δυννα* (Insel Dunnoen?). Auf der größten Insel lag das Gebirge *Σεβο* (d. h. das Grenzgebirge zwischen Schweden und Norwegen, der Kjölen, dessen südl. Zweig noch jetzt *Σεβε-Νηγαν* heißt). Völkerschaften waren die *Καυδοί* im W., *Γοίραι* und *Σαυδαρες* im S., *Φαυοί* und *Φαγαί* im O. und die *Ανωοί* im Innern. Inebz nennen spätere Schriftsteller ganz andere Völkerschaften; Plinius z. B. die *Πυλλεωνίος*, d. h. Felsbewohner, von Hella, Fels. Unter der Insel ist ohne Zweifel Schweden zu verstehen, dessen südlicher inelantischer Theil noch jetzt *Σκάνια*, Skone (Schonen) heißt.

Scantia silva, Wald in Campanien, wo sich die aquae Scantinae befanden, neben welchen Flammen aus der Erde emporstiegen. *Cic. de leg. agr.* 1, 1, 3, 4. *Plin.* 2, 107, 111.

Scaptii, 1) P. Scapti, verleierte im J. 446 v. C. die Römer, einen freitigen District, über welchen römische Richter zwischen Ardea und Aricia entscheiden sollten, selbst in Besitz zu nehmen. *Liv.* 3, 71. — 2) M. Scapti, beeredete den Cicero in einem Handel, den Brutus mit den Einwohnern von Salamis auf Skyros hatte, die Sache aufzuschieben, so daß sie dessen Nachfolger entscheiden sollte. Cicero hatte gegen den Brutus den Ausspruch thun wollen. *Cic. ad Att.* 5, 21, 6, 1. Eine von ihm gewünschte Praefectura verweigerte Cicero.

Scapulae, 1) P. Quinctius Scap., Gläubiger seines Gentilis C. Quinctius genannt. *Cic. Quint.* 4, 17. — 2) L. Quinctius Scap., erregte den Krieg gegen Cäsar in Hispanien. *Cic. ad fam.* 9, 13. Nach der Schlacht bei Runda ließ er sich zu Corduba von einem Sklaven tödten und verbrennen. *Caes. b. Hesp.* 33. Vgl. *Cic. ad Att.* 12, 38, 4, 40, 4.

Scardona, *Σκαρδών*, die Hauptstadt Liburniens in Illyrien am rechten Ufer des Titius, durch einen See mit dem Meere in Verbindung; noch j. Scardona. Auch eine Insel vor der li-

burnischen Küste hieß so; j. Arbe. *Plin.* 3, 21, 25. *Strab.* 7, 315.

Scarus, *σκαρός*, ein theurer, uns nicht genau bekannter Fisch, vielleicht Pippfish oder Meerbrassen (*Hor. sat.* 2, 2, 22. *epod.* 2, 50.), jedenfalls eine der größten Fische bei den Römern.

Scauri, Beiname mehrerer römischen gentes, 1) der Aurelii (s. d., 11.); — 2) der Aemilii, s. d., VI.

Scena s. Theatron.

Schatz und **Schatzmeister,** **Schatzung,** s. Staatshaushalt, I.

Schauspiele, Schauspieler, Schauspielwesen. Die Aufführung von Schauspielen war im Alterthum in Athen wie in Rom, nicht eine Privatfache, sondern eine Sache des Staats, wenn auch die Ausführung des Einzelnen Privatpersonen überlassen wurde. In Athen bildeten die Aufführungen von Tragödien und Komödien einen Haupttheil der religiösen Feier, womit man die Feste des Dionysos beging. Die Tragödie, das Satyrspiel und die Komödie waren aus der Feier der Dionysosfeste hervorgegangen (s. Tragoedia, Komödia, Satyrdrاما), und ihre Aufführung blieb daher für alle Zeiten ein Bestandtheil dieser Feier. Die Theaterstage waren daher in Athen nur die im Jahre vorkommenden Dionysosfeste, nämlich die ländlichen oder kleinen Dionysien, die Lenaien, die Anthesterien und die großen oder städtischen Dionysien. Die letzteren waren auch für die dramatischen Aufführungen das Hauptfest (s. Dionysos, 9.). Die Behörde, welche die Aufführung der Schauspiele zu leiten und zu beaufsichtigen hatte, war der Archon Basileus für die Lenaien, der Archon Eponymos für die großen Dionysien. An diesen hatte sich ein Dichter, welcher seine Dichtung zur Aufführung bringen wollte, zu wenden und um einen Chor nachzusuchen (*χορὸν αἰτεῖν*). Der Archon unterwarf die Stücke einer Prüfung und bewilligte den Dichtern, deren Stücke gefielen, einen Chor (*χορὸν δίδωναι*); die Ansrchtung des Chores übernahm aber derjenige, welchem die Choregie oblag. Ueber diese öffentliche Leistung s. Leiturgia — Der ganze theatralische Apparat, welchen der Choreg dem Chore zu geben hatte, hieß *χορηγίον*. Ferner erhielten die Dichter, wenn ihre Stücke angenommen wurden, aus der Staatskasse ein Honorar; doch mußten sie es sich auch gefallen lassen, daß ihre Stücke ohne weiteres zurückgewiesen wurden. Die Zulassung der Komödien zur Aufführung war noch überdies an ein gesetzlich bestimmtes Alter ihrer Verfassers geknüpft; man nimmt gewöhnlich ein Alter von 30 Jahren an. Auch sorgte der Staat für die Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung während der Spiele und für eine gerechte Vertheilung der Kampfpreise, indem er Polizeibeamte und Kampfrichter ernannte. Kampfrichter waren die Agonotheten, unter ihnen standen die Mastigophoren, eine Art Victoren, welche die Aufseher zurechtwiesen und auch wof entfernten. Die Kampfrichter, die erst am Ende der Aufführung aus den auf der Bühne aufgestellten versiegelten Urnen, in welchen die Namen der vom Rathe der 500 vorgewählten lagen, vom Archon förmlich ausgelost und vertheidigt wurden, hatten am Schluß der Darstellungen über die Leistungen der Choregen, des Dich-